



BENN im QUARTIER MEHROWER ALLEE

Handlungsfeld: Empowerment

Bewohnergremien

Maßnahme: Bewohnerbeirat in der Gemeinschaftsunterkunft

Idee, Ausgangssituation, Ziel

Der Bewohnerbeirat in der Gemeinschaftsunterkunft Bitterfelder Straße 13 wurde vor knapp zwei Jahren durch den Heimleiter und den Verein FINDUS ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, demokratische Beteiligungsstrukturen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern zu etablieren, wurde der Beirat mit Mühe und Geduld aufgebaut. Er wird derzeit regelmäßig von mindestens 30 Menschen besucht. Tatsächliche demokratische Strukturen zu entwickeln, erwies sich bislang allerdings als schwierig. Es handelt sich um kein demokratisch gewähltes Gremium. Wer teilnimmt, machen die Bewohnerinnen und Bewohner unter sich aus. Ziel ist es in erster Linie, Raum für die Kommunikation zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und den wechselseitigen Austausch mit der Heimleitung anzubieten.

Zielgruppen

Generell ist der Wohnerrat offen für alle (Zielgruppen) und soll die Kommunikation hinsichtlich einer adäquaten Versorgung in der Unterkunft fördern (Engpässe bei Strom- und Warmwasserversorgung, Kanalisation, Müllentsorgung, Ruhestörung). Austausch und Beschwerden können von beiden Seiten (Bewohnerschaft und Leitung) geäußert werden. Männer sind meist in der Überzahl vertreten, aber auch Frauen nehmen teil und gelegentlich auch Kinder. Um Kinder mehr einzubinden, wurde kürzlich ein Kinder- und Jugendbüro durch FINDUS e.V. gegründet.

Empowerment-Ansatz

Der Bewohnerbeirat dient als Zwischenschritt und soll den Bewohnerinnen und Bewohnern vermitteln, wie sie sich in die Gemeinschaft (Nachbarschaft) einbringen und darin mitwirken können. Als "Sprungbrett" ins bürgerschaftliche Engagement lernen sie, ihre Belange zunächst eigenständig zu formulieren, und im weiteren Schritt selbst in die Hand zu nehmen. Momentan beziehen sich die meisten artikulierten Belange auf das Leben in der Gemeinschaftsunterkunft. Wichtig ist, dass der Beirat einen klaren Ablauf hat, eine zeitliche Struktur, die eingehalten wird, und kontinuierlich stattfindet.

Herausforderungen

Die Bewohnerinnen und Bewohner in der Gemeinschaftsunterkunft werden durch die Hauptamtlichen angesprochen und an den Termin erinnert. Teilweise ist es immer noch notwendig, an die Türen zu klopfen. Dies stellt eine der besonderen Herausforderungen dar. Auch die unausgewogene Teilnahme von bestimmten Gruppen (z.B. Afghanen und Syrern, Frauen und Männern, Kindern und Erwachsenen) schränkt die Arbeitsfähigkeit des Gremiums ein. Zudem sind Deutschkenntnisse bei vielen noch nicht ausreichend, um sich im Gremium verständlich zu machen. Daher braucht es stets Sprachmittler (Arabisch, Farsi).



Umsetzung

Ansprechpartner	BENN im QM Mehrower Allee
Träger	Gemeinschaftsunterkunft Bitterfelder Straße 13 (Volksolidarität) FINDUS e.V.
Kooperationspartner	
Zeitraum	seit 2017

Weitere Informationen

BENN im Quartiersmanagement
Mehrower Allee
Alfred-Döblin-Straße 2A
12679 Berlin
Telefon 030 30 64 16 44
benn-mehrower-allee@weeberpartner.de

Gefördert durch:

